



Was wird Elbtal in 2017 bewegen?



Elbtal – Alljährlich werden mit dem Beginn des neuen Jahres Regelungen verändert oder Neuerungen in Kraft gesetzt. Dies bewegt die Menschen und führt manchmal zu erfreulichen Veränderungen oder zu neuen Verhältnissen, die nicht immer begrüßt werden. So wird es auch mit dem neuen Jahr 2017 sein. Viele Dinge werden so bleiben wie sie sind und

uns in den nächsten zwölf Monaten begleiten. Einiges wird sich ändern und damit unsere kleine Gemeinde auch bewegen. Ein altes Sprichwort sagt, dass Stillstand Rückgang sei. Insofern möchte apropos ELBTAL mit wenigen Schlaglichtern auf das hinweisen, was im neuen Jahr jetzt schon an Veränderungen erkennbar ist und uns bewegen wird.

Adventsfeier des Caritaskreises

Heuchelheim (kdh) – Der Caritaskreis der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus hatte für den 11. Dezember die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu einer Adventsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus von Heuchelheim eingeladen. Und nicht nur die gemeinsame Feier bei Kuchen und einer Tasse Kaffee lockte die Besucher zu diesem vorweihnachtlichen Termin. Auch das angekündigte Rahmenprogramm trug dazu bei, dass der Saal sehr gut mit Besucherinnen und Besuchern besetzt war.

Mit „Kling Glöckchen“ und „Jingle Bells“ begeisterten hier mit ihren Querflöten Kerstin Martin und Katja Arnold. Gesungene Stücke bot der Singkreis, der unter anderem mit „O Bethlehem, du kleine Stadt“ und „Leise rieselt der Schnee“ besinnliche Stimmung verbreitete. Mit einem wunderschönen Solo begeisterte Hanna Hübinger das Publikum. Für „Maria durch ein Dornwald ging“ erhielt sie einen lautstarken Applaus. Auch Helena Krohn und Jannes Krohn wurden für ihren Auftritt mit viel Beifall bedacht. Sie präsentierten eine Weihnachtsgeschichte, in deren Rahmen die vier Adventskerzen entzündet wurden. Einen kleinen Sketch zeigten Pfarrer Frank Beuler, der evangelische Pfarrer Johannes Jochemczyk und Pastoralreferent Michael Schönberger. Pfarrer Frank Beuler spielte einen Mitarbeiter des Arbeitsamtes, wo



Foto: Klaus-Dieter Häring

die beiden „Arbeitssuchenden“ vorsprachen. Auch hier brandete ein langer Applaus auf. War dieser Vortrag eher in der Kategorie Spaß angesiedelt, sorgte dann noch Vroni Will mit einigen besinnlichen Erzählungen für Unterhaltung.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 64 33 090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch
Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428
Waldbrunn-Ellar

Vorweihnachtliche Aktivitäten der Frauengymnastikgruppe des SVE

Elbtal (as) – Fit bleiben und Spaß haben – unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der Frauengymnastikgruppe des Sportvereins Elbgrund.

So ließ sie denn das Jahr 2016 mit zwei vorweihnachtlichen Aktivitäten ausklingen.

Am 10. Dezember trafen sich neun Frauen der Gymnastikgruppe zu einer Busfahrt zu den festlich geschmückten und mit stimmungsvollen Lichtern versehenen Weihnachtsmärkten in Bad Neuenahr und Ahrweiler, wo sie gesellige Stunden mit weihnachtlichen Köstlichkeiten und leckerem Wein von dort ansässigen Winzern verbrachten. Drei Tage später fand die traditionelle Weihnachtsfeier bei Lorenzo und wiederum vorzüglicher Verköstigung statt. Zur Erheiterung trug das lieb gewonnene Schrottwichteln bei.



Foto: Angelika Knapp

Ab dem 10. Januar 2017 ist auch weiterhin für die Fitness unter der Leitung von Jutta Mais gesorgt: dienstags von 19:00 – 20:30 Uhr in der Turnhalle der Elbtalschule. Schnapp dir deine Sportsachen und eine Decke und schau mal vorbei!

„Adventszauber“

Elbgrund (kdh) – Immer am Samstag vor dem 1. Advent lockt der „Adventszauber“ des Gemischten Chores „Liederkranz“ viele Gäste zu gemütlichen, vorweihnachtlichen Stunden bei Glühwein, süßen Waffeln, heißem Apfelwein und vielen leckeren, kulinarischen Genüssen. Doch auch das Kulturelle darf auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus nicht fehlen. Wie es sich für einen Chor gehört, stimmten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Wolfgang Malm die Gäste auf dem Platz unter der Kastanie mit Weihnachtsliedern ein. Für den Auftritt des Chores hatten sich die Verantwortlichen in diesem Jahr etwas Neues einfallen lassen. Sie „zauberten“ an die Wand der festlich angeleuchteten Kirche eine Naturbühne, die nicht nur beim Chor sehr gut ankam. Hier kamen dann im Anschluss auch die kleinen Akteure der Grundschule und des Kindergartens aus Dorcheim zur Geltung. Stimmlich und textlich auf der Höhe, zeigten die Jungen und Mädchen auf, dass auch für die Zukunft des Gesangs im Dorf gesorgt ist. Anschließend wurden die kleinen Akteure mit kleinen Prä-

senten für ihren Auftritt belohnt. Danach warteten heißer Kinderpunsch und Glühwein, um sich von innen zu wärmen. Die Vorsitzende des Gemischten Chores, Cäcilia Heftrig, bedankte sich bei den Akteuren auf der Naturbühne und hatte für die kleinen Sängerinnen und Sänger sowie für die Kinder auf dem Platz noch kleine Präsente dabei.

Der Gemischte Chor Liederkranz bedankt sich auf diesem Wege für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Vielleicht findet der ein oder andere Sänger den Weg in die Gesangsstunde des Chores, damit auch in 2017 das Kulturgut „Chorgesang“ Bestand in Elbtal hat. Die Gesangsstunde findet mittwochs in der Zeit von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Elbgrunder Dorfgemeinschaftshaus statt.



Foto: Klaus-Dieter Häring

Lichterglanz-Markt erneut ein Erfolg

Dorchheim (Claudia Wegenaer) – Aller guten Dinge sind drei? Von wegen! Schon zum vierten Mal traf man sich am 19. November im Hof bei Dany und Werner in Dorchheim, um in heimeliger Atmosphäre und - im Vergleich zu den Vortagen - bei erstaunlich trockenem Wetter Kuchen und Kaffee, Suppe und Würstchen, Punsch, Glühwein oder auch ein Schnäpschen zu genießen und dabei noch Gutes zu tun: Begünstigter in diesem Jahr ist die Dehrner Krebsnothilfe e. V.

Erstmalig durfte man den Markt in diesem Jahr durch ein von Werner Schuchardt mit viel Geschick erstelltes Portal betreten. Erneut hatten sich zehn Aussteller gefunden, die mit winterlichen Dekoideen und –Artikeln, selbstgemachten Leckereien in fester und flüssiger Form, liebevoll erstellten Handarbeiten aus Stoff und Wolle sowie Käse und Honig warben.

Die Masgeik-Stiftung aus Molsberg, die sich um den Erhalt der heimischen Flora und Fauna kümmert, war zum ersten Mal mit dem Biologen Philipp Schiefenhövel vertreten und verkaufte nicht nur selbstgepressten Apfelsaft von den eigenen Streu-

obstwiesen, sondern bot auch Bastelaktionen für Kinder an.

Einige Chorsängerinnen aus der Gemeinde stimmten weihnachtliche Lieder an und trugen damit zur schönen Stimmung bei.

Ein weiteres kleines Highlight war eine Kastanien-Schätz-Aktion. Neben dem Kuchenbuffet fand sich ein großer, mit Kastanien gefüllter Glasballon. Deren Anzahl galt es zu schätzen und auf ein gekauftes Los zu schreiben. Mit etwas Glück gehörte man dann zu den fünf besten Schätzern und konnte entweder den Hauptpreis, eine vom Organisationsteam um die Stricklieseln selbst gebaute und gehäkelte Krippe oder vier weitere schöne, von Dany gestiftete Preise, gewinnen.

Der Verein der Dehrner Krebsnothilfe darf sich dank des guten Umsatzes beim Kuchen und Getränkeverkauf, durch die Schätzaktion und weitere Spenden über eine Zuwendung von 1000 € freuen.

Die Organisatoren danken ganz herzlich allen, die beim Auf- und Abbau oder anderweitig geholfen, Kuchen gestiftet und/oder durch ihre Teilnahme das Fest bereichert haben!



Foto: Karl-Heinz Schuchardt

Informationen zur Dehrner Krebsnothilfe

Den Anlass zur Vereinsgründung gab im November 1995 der Krebstod von David Menne aus Dehr. Auf Initiative von Davids Eltern, besonders auf die seines Vaters Heribert, traten spontan 70 Personen in den Verein ein, der heute über 400 Mitglieder zählt.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden aus der Bevölkerung sowie durch Veranstaltungserlöse. Die Mitarbeiter in der Kontaktstelle sowie alle Vorstandsmitglieder arbeiten unentgeltlich.

Die Arbeit ruht auf vier Säulen:

- Die Dehrner Krebsnothilfe unterhält bereits seit 2004 in der Limburger Altstadt eine Kontakt- und Informationsstelle. Diese ist jeden Dienstag und Samstag von 11:00 – 13:00 Uhr, sowie nach vorheriger Terminabsprache, geöffnet. Dort trifft man immer auf einen geschulten Gesprächspartner der sich Zeit nimmt, Hilfestellung bei Behördengängen, Umgang mit Krankenkassen und Rentenversicherung leistet.
- Des Weiteren ist dies das Angebot des neu ge-



Foto: A. Kessler

gründeten Kompetenzteams hinsichtlich psychologischer, psychoonkologischer Betreuung, die auf verschiedenen Ebenen laufen kann.

- Zum anderen gibt es unbürokratische Hilfestellungen bei finanziellen Engpässen Betroffener oder ihrer Angehörigen.
- Außerdem engagieren wir uns im Bereich Aufklärung und Früherkennung von Krebserkrankungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.dehrner-krebsnothilfe.de



Peter Benner

Hauser Str. 11a | 65627 Elbtal-Elbgrund
☎ 06436-949547 | Fax 06436-949548
Mobil 0177-6891259



- ✓ Schornsteinfegermeister
- ✓ Gepr. Gebäudeenergieberater (HWK)
- ✓ Fachkraft für Thermographie im Bauwesen

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger
Wir beraten Sie in Fragen rund um:

- ❖ Brandschutz
- ❖ Energieberatung
- ❖ Betriebssicherheit von Feuerstätten
- ❖ Umweltschutz



Ausflug der 1. Klasse

Elbtal (Alfred Reitz) – Am 9. November besuchte die 1. Klasse auf Einladung von Herrn Verkaufsleiter Giovanni Pastore den neuen Lidl Markt in Frickhofen.

Nach einem kleinen Rundgang durch den Markt gingen die Kinder in der Backabteilung der netten Mitarbeiterin Maja Jeuck zur Hand. Die Kinder durften Rohlinge einordnen, Bleche säubern, Backwaren in Regale legen und den Müll wegfahren. Nach getaner Arbeit stellten sich die Kinder ihr Frühstück selbst zusammen, wobei nur gesunde Lebensmittel aus den Regalen geholt und für eine tolle Mahlzeit verwendet wurden.

Nach 2 Stunden ging der Besuch zu Ende, und die Kinder fuhren mit vielen tollen Eindrücken in die Schule zurück.



Foto: A. Reitz

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Der Haushaltsplan 2017 von Elbtal**

Elbtal (lh) – Die Gemeindevertretung hatte es zwar nicht eilig, aber für den Haushaltsplan 2017 benötigte sie nicht einmal 20 Minuten. Zuvor hatte der Haushalt jedoch in den Ausschussberatungen eine Vielzahl an Hürden nehmen müssen, um in der Sitzung am 16. Dezember des vergangenen Jahres beschlossen werden zu können.

Hierbei konnte man feststellen, dass die Gemeindevertretung ihre Ausschussarbeit sehr ernst genommen hatte und sich in den einzelnen Kostenstellen, in denen der gemeindliche Haushaltsplan gegliedert ist, umfangreich informiert und nach den Vorstellungen der Fraktionen auch entsprechende Änderungen vorgenommen hatte. Insgesamt 28 Änderungen wurden in den Entwurf, den der Gemeindevorstand vorgelegt hatte, eingearbeitet, was nicht zuletzt auch wegen des umfangreichen und informativen Haushaltsvorberichtes möglich war.

Die Abstimmung über das doch umfangreiche Regelwerk erfolgte einstimmig. Hier zahlte sich die intensive Kleinarbeit in den Ausschüssen aus. An die 4,4 Millionen Euro will Elbtal in 2017 im Bereich des Ergebnishaushaltes vereinnahmen und errechnet gegenüber den geplanten Ausgaben einen beachtlichen Überschuss von 82.000 Euro.

Da der Haushaltsplan auch Steuerpolitik ist, kann der Gemeindevertretung bescheinigt werden, dass sie bei aller Suche nach notwendigen Einnahmen nicht den Blick für die gemeindlichen Steuerzahler aus dem Auge verloren hat. So wird bei der Grundsteuer B für bebaute Grundstücke oder Bauplätze gegenwärtig in Elbtal 230 v.H. vom Einheitswert Meßbetrag erhoben, während das Land Hessen einen Durchschnitt von 365 v.H. vorsieht. Zunächst mag dies den Steuerzahler freuen, aber dies bedeutet auch, dass die Gemeinde bei der Schlüsselzuweisung Landesmittel verliert. Würde Elbtal den Landesvorgaben folgen, könnten gut 70.000 Euro mehr an Grundsteuer vereinnahmt werden.

Neu kalkuliert sind auch die Kosten für die Reinigung des häuslichen Abwassers und die Kosten für den Bezug von Trinkwasser. Bei der Abwasserbeseitigung wurden die Gebühren für Schmutzwasser, das über den Bezug von Frischwasser ermittelt wird, auf 3,90 Euro pro Kubikmeter festgesetzt.

Anders sieht die Situation bei den Kosten für den Frischwasserbezug aus, hier konnte die Gebühr um 8 Cent pro Kubikmeter gesenkt werden. Jährlich sind nach Landesvorgabe die Gebühren zu kalkulieren und führen somit auch jährlich zu einer Veränderung.

Die Einnahmen an Steuern und Umlagen der Gemeinde Elbtal belaufen sich auf 1,64 Millionen Euro in 2017. Allein 1 Million beträgt hierbei der Anteil an der Einkommensteuer. Elbtals Anteil an der Umsatzsteuer beläuft sich auf 30.000 Euro und die geplante Gewerbesteuer auf 450.000 Euro. Eine Entscheidung, die im Rahmen des Haushaltsplans getroffen wurde, war auch die Erhöhung der Hundesteuer um zehn Euro pro Hund. Hierdurch rechnet Elbtal mit 12.400 Euro an Hundesteuer im laufenden Jahr.

Neu sind die Einnahmen aus der Spielapparatesteuer, eine Steuerart, die erst in 2016 durch eine entsprechende Satzung eingeführt wurde. Hier werden 10.000 Euro an Erträgen erwartet.

BESTATTUNGEN**VOGEL** **Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53****(06433) 25 59
Tag- & Nachruf****www.bestatter-vogel.de****Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. (06436) 37 35**

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Von allen Steuereinnahmen fließen aber auch fast 900.000 Euro an Kreisumlage an den Landkreis Limburg-Weilburg, der darüber hinaus noch einmal 520.000 Euro an Schulumlage erhält. Mit weiteren Umlagen und Steuern hat Elbtal eine Steuer- und Umlagenbelastung von 1,51 Millionen in 2017. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 995.000 Euro und die Abschreibung aller Anlagegüter ergibt eine Gesamtsumme von 446.000 Euro.

Im Investitionsbereich hat die Gemeinde Elbtal sich für 2017 vieles vorgenommen. Das Investitionsvolumen beträgt 2,3 Millionen Euro. Hierin sind auch Maßnahmen enthalten, die bereits im vergangenen Jahr geplant, aber noch nicht durchgeführt worden sind. Mit etwas mehr als 1 Million Euro wird der Bau eines neuen Hochbehälters in Dorchheim fast die Hälfte dieses Betrages für sich in Anspruch nehmen.

Aber auch im Abwasserbereich wird investiert. Die nunmehr über 20 Jahre alte Schaltwarte, die für die Steuerung der Kläranlage erforderlich ist, wird ausgetauscht, wie auch die Gebläse zur Belüftung des Hauptklärbeckens. Hierfür sollen 130.000 Euro aufgewendet werden. Für das Ausfällen von Phosphat aus dem Abwasser werden nochmals 100.000 Euro investiert, wobei hierfür ein Zuschuss von annähernd 50 % der Bausumme erwartet werden kann.

Der Gemeindevorstand hat gemäß Beschluss der Gemeindevertretung Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm beantragt. Gut 250.000 Euro stehen hier der Gemeinde Elbtal zur Verfügung, womit z.B. die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Leuchtkörper vorgenommen werden soll.

Ebenso soll in diesem Jahr mit dem Bau des Kunstrasenplatzes an der Elbtalschule begonnen werden, für die über 200.000 Euro durch den Haushalt zur Verfügung gestellt sind.

Insgesamt gibt es eine Vielzahl an geplanten Maßnahmen, die in ihrem Umfang gar nicht alle dargestellt werden können. Die Neuverschuldung aus der Investitionstätigkeit wird in erheblichem Umfang steigen.

Im Verlauf des Jahres wird „apropos Elbtal“ über die Projekte berichten.

Rennerod
Optik am Rathaus
GmbH
Hauptstraße 57
02664 999705

Westerburg
Brille Winter - Becker
GmbH
KOCH - Passage
02663 2943036

15* + 5**
= 20%



Ihre Augen, Freunde für's Leben

- *15% Netto-Sofortrabattabzug auf alle UVP Zeiss- und Nikabrillengläser
- **5% auf Netto erhalten Sie zusätzlich als Geldwertgutschein für spätere Brillenkäufe von Familie oder Freunde.
- *** Rabatte gewähren wir auf unsere Nettopreise. Geldwertbeträge können nicht in Bar ausbezahlt werden. Je Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

+ unsere **3D Wellness-Augenprüfung**

www.brillenkultur.de

*Aktions- & Sonderangebote ausgenommen



Limburger Straße 13
65627 Elbtal-Dorchheim
0 64 36 - 944 80 85
Dienstag bis Sonntag immer
ab 16:30 Uhr geöffnet

Im Ausschank



Bitburger
Pils vom Fass

Neu!!!
Pizza-Lieferservice
„Piccolo Musica“
06436-2859048

Fr./Sa. open end

WIR GRATULIEREN



- **Joachim Fritz**
Kapellenstraße 12
Heuchelheim
zum 70. Geburtstag
am 6.1.2017
- **Ada Kamerer**
Kirchstraße 11
Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 1.1.2017
- **Eheleute Marianne und Herbert Stahl**
Hohlstraße 23
Elbgrund
zum 50. Ehejubiläum
am 6.1.2017



ELBTALER BABYS



Wir begrüßen die neuen Elbtaler Bürger und gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich.

Lilly Kessels,
geb. am 24. August 2016
aus Dorchheim

Eltern: Ines und Michael Kessels

Katelyn Brennig,
geb. am 28. Oktober 2016
aus Dorchheim

Eltern:
Steffi Brennig und Jan Lenz



VEREINSNACHRICHTEN

- Am **7. Januar 2017 ab 18.00 Uhr** lädt die **Kirmesgesellschaft Dorchheim** zur zweiten **Après-Ski-Party** beim Sportlerheim Dorchheim ein! Da dies 2016 so gut angekommen war, wird das gleiche Spektakel, diesmal in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Dorchheim, wieder stattfinden. Die KG Dorchheim hofft auf ein tolles Wiedersehen und wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017!
- **Weihnachtsbaumsammlung in Elbtal am Samstag, 14. Januar 2017:** Es wird darum gebeten, die abgeschmückten Weihnachtsbäume (ohne Lametta o.ä.) bis spätestens **12:00 Uhr** vor dem Grundstück auf den Gehweg zu legen. Jede Straße wird nur einmal abgefahren. Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit freut sich die Jugendfeuerwehr Elbtal. Hängen Sie bitte kein Geld an die Weihnachtsbäume, da dieses in falsche Hände gelangen könnte! Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr werden sich persönlich melden, sobald sie Ihren Baum abholen.
- Am **3. Februar 2016** findet die **Jahreshauptver-**

sammlung des SV Elbgrund um 20.00 Uhr im DGH Elbgrund statt. Alle volljährigen Mitglieder sind herzlich eingeladen.

- Die traditionelle **Kappensitzung der Ortsvereine Heuchelheim** findet am **Samstag, 4. Februar 2017, 20:11 Uhr im DGH Heuchelheim** statt. Auch in diesem Jahr wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tänzern und Sketchen geboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Anschluss an das Programm geht die Party weiter; es darf getanzt, gesungen und gefeiert werden, hierzu liefert DJ „Felix“ die richtige Musik. Einlass ab 18:30 Uhr.
- Der **FSV Hangenmeilingen** startet am **Samstag, 25. Februar 2017, 14:11 Uhr** den **4. Hangenmeilinger Fastnachtsumzug**. Alle Vereine, Gruppen, Stammstische sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Anmeldungen als Zug-Teilnehmer bitte zeitnah an Andreas Born (0170-4846456 born-Isolierungen@t-online.de) oder Gerd Thiel (0178-4229079 thiel-elbtal@t-online.de).

Zu unserem Artikel über Pater Cyrill schreibt uns unsere Leserin

Jutta Ludwig aus Hangenmeilingen:

Der Bericht über den sicherlich legendären Pater Cyrill (Don Camillo, wie er sich selbst nannte) hat mich an einen von ihm verfassten Eintrag in mein Poesie-Album erinnert. Pater Cyrill schrieb mir vor rund 45 Jahren am 9. Dezember 1971 eine Erinnerung in mein Album.



Kurios am Rande – ich wohne zufällig in der nach ihm benannten Straße in Hangenmeilingen!

Poesie Alben waren zu dieser Zeit das Facebook von heute...

Otmar Heftrich aus Elbtal hat ein Märchen mit dem Titel „Der Schatz am Himmelstor“ geschrieben:

Michael findet eine Schatzkarte im Schuppen seines Vaters und macht sich mit seinen vier Freunden eines Abends auf den Weg durch den Wald, den Schatz zu finden. Die Fünf erleben fantastische Abenteuer.

Sie werden zu guten Taten und Hilfsbereitschaft aufgefordert, begegnen listigen Tieren, die sie von der Schatzsuche abbringen wollen, erhalten himmlischen Beistand und müssen all ihren Mut aufbringen, die Aufgaben zu meistern. Am Ziel angekommen, finden sie einen unglaublich großen Schatz, der nicht aus den Reichtümern dieser Welt besteht und so ganz anders ist, als sie es sich vorgestellt haben...

Das Buch ist für Kinder ab dem 6. Lebensjahr gedacht und im Dezember im Verlag „Liberales“ erschienen.



Foto: H. Lenz

Holocaust-Gedenktag

Elbtal (lh) – Im Jahre 2005 wurde von den Vereinten Nationen der „Holocaust-Gedenktag“ eingeführt, um einerseits an dieses Verbrechen zu erinnern sowie dem 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau zu gedenken. Der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust findet am 27. Januar 2017 statt. Der Tag ist nicht mit dem deutschlandweit begangenen „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ zu verwechseln, der ebenfalls jährlich am 27. Januar stattfindet.

Bei dem Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau handelte es sich um das größte deutsche Vernichtungslager während des Nationalsozialismus. Es befindet sich im südlichen Teil Polens, unweit der Grenzen zur Tschechischen Republik und der Slowakei. Etwa 1,1 Millionen Menschen wurden in diesem Vernichtungslager ermordet. In Auschwitz wurden rund 900.000 der Deportierten unmittelbar nach ihrer Ankunft in den Gaskammern ermordet. Weitere 200.000 Menschen starben unter anderem an Krankheiten, Misshandlungen oder Unterernährung.

Menschen, die diesen Teil der deutschen Geschichte kennen, wird dieser Makel immer schmerzen, und sie werden den Erinnerungen an die Ereignisse mit Respekt begegnen. Wer glaubt, dass Auschwitz wegen der zwischenzeitlich vergangenen Zeit weit entfernt ist, der irrt.

Dies zeigt die Geschichte der Familie Waldheim aus Dorchheim. Friedrich Wilhelm Waldheim betreibt in Dorchheim eine kleine Buchbinderei und einen Schreibwarenladen. Seine Frau Sabine Sara Waldheim geborene Bertuch ist Jüdin. Beide haben einen gemeinsamen Sohn – Fritz. Fritz ist somit nach dem damaligen Sprachgebrauch Halbjude. Dies hindert ihn jedoch nicht, Soldat in der Wehrmacht zu werden.

Wenn man die Unterlagen richtig deutet, dann könnte er bei Kriegsbeginn 1939 noch Soldat gewesen sein. Seine Abstammung von einer jüdischen Mutter bleibt jedoch nicht verborgen und auch nicht ohne Folgen. Die Wehrmacht ent-

lässt ihn. Nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienst übernimmt er die Buchbinderwerkstatt seines Vaters Friedrich Waldheim. Die Tätigkeit von Fritz als Buchbinder in Dorchheim ist sogar der Geheimen Staatspolizei in Frankfurt bekannt und diese bleibt nicht untätig. Mit Schreiben vom 26. Februar 1942 an den Landrat in Limburg wird dieser angewiesen, die Buchbinderei zu schließen. Dies erfolgt am 25. März 1942.

Fritz Waldheim ist durch diese Maßnahme gewarnt und auf der Hut. Ihm ist offensichtlich bekannt geworden, dass er mit der Einweisung in ein Arbeitserziehungslager rechnen muss. Dies will er nicht hinnehmen, und so entschließt er sich im Frühsommer 1943 zur Flucht ins Ausland. Im Jahre 1943 gibt es da nur wenige Möglichkeiten, und er wählt die Schweiz als Ziel seiner Flucht aus. Er hat jedoch kein Glück. In der Nähe der deutsch-schweizerischen Grenze wird er entdeckt und verhaftet. Nach seiner Inhaftierung wird er innerhalb kurzer Zeit, es ist wohl Juli 1943, in das KZ Auschwitz verlegt. Fritz Waldheim wurde am 28. Februar 1914 in Gießen geboren. Im Juli 1943, der genaue Tag ist nicht bekannt, verliert er in einer Gaskammer in Auschwitz sein Leben. Er wird nur 29 Jahre alt.

Wenige Zeit später, zwischen dem 6. und 9. September 1943, wird seine Mutter in „Schutzhaft“ genommen und findet sich im Polizeigefängnis Frankfurt-Preungesheim wieder. Spätestens am 9. September 1943 wird sie auf Anordnung der Gestapo vom 8. September 1943 (Az.: II D 10614/43.) in das KZ Auschwitz verlegt. Der Landrat in Limburg, der hierüber informiert wird, erhält den Auftrag, Friedrich Wilhelm Waldheim, den Ehemann, in „geeigneter Weise“ über die Inhaftierung und die Verlegung von Sabine Sara Waldheim in das „KL Auschwitz“ zu informieren.

Sabine Sara Waldheim geborene Bertuch war geboren am 4. September 1879 in Offenbach und sie verlor, wie ihr Sohn schon zuvor, am 9. Oktober 1943 in einer Gaskammer in Auschwitz ihr Leben. Sie wurde 64 Jahre alt. Die Gemeinde Dorchheim erhielt Anweisung, Friedrich Wilhelm

Waldheim über den Tod seiner Frau zu informieren. Der Tod von Sabine Sara Waldheim geborene Bertuch wurde erst im September 2001 durch das Sonderstandesamt der Vereinten Nationen in Bad Arolsen beurkundet. Für Ihren Mann Friedrich Wilhelm waren wohl diese einschneidenden

Ereignisse zu viel. Am 12. Dezember 1943 verstarb er im Alter von 72 Jahren in seinem Haus in Dorchheim. Damit gab es die Familie Waldheim nicht mehr. Die Akten über den „Fall Sabine Waldheim“ befinden sich noch heute im Staatsarchiv.

Oktoberfest beim FSV

Hangenmeilingen (Werner Ludwig) – Peter Nied, Vorsitzender des FSV Hangenmeilingen, beförderte mit nur einem Schlag den Zapfhahn in das Holzfass und verkündete daraufhin „Ozapft is“!

Das letztjährige Oktoberfest des FSV war bei herrlicher Spätsommer-Sonne damit eröffnet.

Das Thekenteam um die FSV-Wirtin Elke Simon hatte alle Hände voll zu tun, denn sehr viele Dorfbewohner, aber auch Wanderer aus umliegenden Gemeinden besuchten das FSV-Sportgelände. In dem blau/weiß geschmückten Sportheim oder auch im dazugehörenden Biergarten

wartete der Verein mit leckeren Spezialitäten in bayrischer Art auf. Besonderen Anklang fanden der deftige Schweinebraten sowie ein „Augustiner“ im Maßkrug.

Erst spät am Abend verließen die letzten Gäste in guter Stimmung das Sportheim auf leider unbeleuchteter Straße in Richtung Dorf.

Dieser Artikel vom FSV Hangenmeilingen hatte uns leider bei der ersten Übermittlung nicht erreicht. Wir wollten ihn aber unseren Lesern nicht vorenthalten. Bitte schicken Sie Ihre Artikel ausschließlich an redaktion@buergerverein-elbtal.de



Kinderfreizeit 2017 der Gemeinde Elbtal

Das Betreuerteam um Linda und Steffen Türk hat ein neues Haus gefunden!

2017 findet die 19. Kinderfreizeit der Gemeinde Elbtal vom 24. Juli – 29. Juli 2017 (4. Ferienwoche) im Gruppenhaus Eppe bei Korbach statt – ca. 140 km von Elbtal entfernt. (www.ferienwerk.de/häuser/deutschland/gruppenhaus-eppe).

Mitfahren können alle Kinder der jetzigen 3. bis zur jetzigen 7. Klasse.

Das Betreuerteam steht, und auch das bewährte Küchenteam hat wieder zugesagt. Die Programmplanungen sind bereits in vollem Gange. Insgesamt stehen 41 Betten zur Verfügung, wobei die Zimmer mit 4 bzw. 6 Betten ausgestattet sind.

Es gibt im Haus einen Kickerraum und einen Tischtennisraum; zudem ist ein schönes, großes Außengelände, welches super für das Programm genutzt werden kann, vorhanden.

Geplant sind folgende Aktivitäten:

- Schwimmbad • Olympiade
- Spiele & Basteln • Lagerfeuer
- Ausflüge und ein buntes Programm und vieles, was noch nicht verraten wird.

Der Teilnehmerpreis beträgt 175 Euro für Elbtaler und 200 Euro für auswärtige Kinder (jeweils 100 Euro Anzahlung bei Anmeldung). Wer eine spannende Woche mit tollen Erlebnissen, gutem Essen und jeder Menge Spaß erleben möchte, sollte sich zeitnah anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. **Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2017.** Ein Vortreffen ist für den 26. Juni 2017 geplant.

Bei Fragen könnt ihr euch an Linda & Steffen Türk (Telefon 064 36/9 16 55 23) wenden oder Anmeldungen anfordern unter kinderfreizeit_elbtal@yahoo.de

Das Betreuerteam freut sich auf euch!

LIEBLINGSORTE IN ELBTAL



In der Reihe Lieblingsorte in Elbtal möchten wir Ihnen heute einen der Lieblingsorte von Frau Claudia Kuhlmann aus Heuchelheim vorstellen. Sie schreibt dazu: *Auf der Suche nach schönen Motiven der Umgebung gehe ich viel spazieren und gehe auch mal, ohne die Natur zu schädigen, abseits der Wege. Dort gibt es immer etwas zu entdecken und zu fotografieren. An der wunderschöne Landschaft hier kann ich mich gar nicht genug sattsehen. Am Elbbach gibt es viele schöne Stellen, wo man sich auch mal gedanklich entspannen kann – fast wie im Urlaub; die Bilder sprechen wohl für sich.*